



## Informationsvorlage

Vorlage Nr.: IV/0652/2019

| Beratungsfolge       | Sitzungstermin | Zuständigkeit |
|----------------------|----------------|---------------|
| Jugendhilfeausschuss | 26.09.2019     | Kenntnisnahme |

### Reaktivierung des Jugendforums

| Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses: |                                               |                                                     |
|-------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja    | <input type="checkbox"/> Nein                 | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen    |
| Kosten € 500                              | Produkt                                       | Haushaltsjahr                                       |
| Vorgesehen im 2020                        | <input type="checkbox"/> Ergebnisplan         | <input type="checkbox"/> Finanzplan                 |
| Haushaltsmittel                           | <input type="checkbox"/> stehen zur Verfügung | <input type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung |

#### Erläuterung:

Das bereits in der Vergangenheit eingerichtete Jugendforum soll reaktiviert werden.

#### „Jugend spricht für sich“ - Jugendforum Radevormwald

-Jugendliche mitreden und mitentscheiden lassen-

#### Einmischende Jugendpolitik

- Einmischende Jugendpolitik erfasst die Bedürfnisse, Interessen und Themen aller Kinder und Jugendlichen in Radevormwald
- Einmischende Jugendpolitik beinhaltet eine Förderung von Befähigung und eine starke, wirksame Beteiligungsstruktur, die sich auch unabhängig von Politik und Verwaltung organisieren können muss.
- Einmischende Jugendpolitik muss strukturell verankert werden.
- Einmischende Jugendpolitik bedeutet, dass alle Entscheidungen der Politik auf ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche überprüft werden.
- Einmischende Jugendpolitik schafft und braucht gute Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen.

(„Jungdenken...lokal“ Landesjugendring NRW e.V.)

Die Förderung der Partizipation junger Menschen an politischen Entscheidungsprozessen in unserer Stadt ist immer wieder gemeinsames Anliegen von Jugendamt, JHA und dem Rat der Stadt gewesen.

„Jugend spricht für sich“ wurde und wird als Gesprächsplattform für Kinder und Jugendliche gesehen, auf der sie ihre Ideen und Bedürfnisse sichtbar machen und lernen können, diese gegenüber den Entscheidungsträgern zu vertreten. Dieses „lernen“ heißt aber nicht primär, die Rituale der Erwachsenen- und Ausschusswelt einfach nur zu übernehmen, sondern im Dialog und Diskurs eigene Positionen, Ideen, Überlegungen zu erarbeiten und im gegenseitigen Respekt zu vertreten. Dazu braucht es ein angemessenes Selbstbewusstsein, Standfestigkeit, gute Argumente, Abstraktionsfähigkeit, die Fähigkeit zuzuhören, Kompromissfähigkeit, eine gewisse Rhetorik und eine gut ausgeprägte Frustrationstoleranz. Aufgabe der Jugendarbeit ist es, die Jugendlichen auf diesem Weg mit den Mitteln und Methoden der außerschulischen Jugendbildungsarbeit zu begleiten, mit ihnen zu arbeiten und ihnen als verlässlicher Ansprechpartner zur Seite zu stehen.

### **Neu-Einstieg in 2019:**

- Reaktivierung und Nutzung der bestehenden, durch Wahl legitimierten Struktur der Klassensprecher\*innen und Schulsprecher\*innen der Sek.I und II
- Sicherstellung der Begleitung und Anleitung durch das Jugendamt, unterstützt von den SV-Lehrer\*innen
- 3. Quartal 2019: Aufnahme von Gesprächen mit Schülervertreter\*innen und SV-Lehrer\*innen der weiterführenden Schulen zur Vorbereitung einer „Kick-off“-Veranstaltung mit allen Klassensprechern.
- Gründung einer Projektgruppe „Jugendfreizeitplatz“ unter Leitung des Jugendamtes, die im 4. Quartal die Arbeit aufnimmt
- 1. Halbjahr 2020: Entstehung eines Leitungsteams, das sich aus den Schülervertretungen oder anderen engagierten und interessierten Jugendlichen rekrutiert. Diese Gruppe kommt, unter Leitung des Jugendamtes, regelmäßig zusammen, lernt sich zu organisieren, bringt eigene Themen ein, setzt sich mit aktuellen stadtpolitischen Entwicklungen auseinander, bildet sich Meinungen und mischt sich ein.
- Schaffung einer Online-Plattform zur offenen Nutzung für Radevormwalder Jugendliche zur Verbesserung der Transparenz, zur Abstimmung von Aktivitäten, zur Organisation und Kommunikation

Darüber hinaus kann ein anlassbezogenes Anhörungsrecht im Jugendhilfeausschuss und anderen politischen Gremien wichtig werden, ebenso wie organisierte „feed-back-Treffen“ von kommunaler Politik mit Jugendvertreter\*innen. Diese Treffen bedürfen guter inhaltlicher wie methodischer Vorbereitung und qualifizierter Leitung.

Eine Beteiligung, die sich als „Schein-Partizipation“ herausstellen würde, würde der Glaubwürdigkeit der Politik schaden. Sie würde die bekannte Politik- und Parteienverdrossenheit bedienen und wäre Wasser auf die Mühlen populistischer Heilsversprecher.

Ein wichtiger und gewünschter Kooperationspartner des Jugendamtes und der Schulen ist der Radevormwalder Kinder- und Jugendring e.V., mit dem hierzu Gespräche geführt werden.

**Ziel:**

„Jugend spricht für sich“ hat die Aufgabe, als Mittler zwischen Kindern/Jugendlichen und der kommunalen Politik, d.h. dem Rat und seinen Ausschüssen aufzutreten, um die Interessen, Wünsche und Forderungen von Kindern und Jugendlichen vernehmbar und sichtbar zu machen und sich für eine angemessene Umsetzung einzusetzen.

Des Weiteren kann angedacht werden, projektbezogene Arbeiten mit diesem Gremium umzusetzen, beispielsweise Spielplatzbegehungen, Einbindung bei Neubaugebieten und die Spielflächenplanung, Jugendschutzaktionen.

Die Arbeit mit Jugendlichen braucht sichere Rahmenbedingungen, Geduld und Geld. Letzteres sowohl in Form von Mitarbeiterstunden des Jugendamtes wie auch in Form von verfügbaren Geldern für die Jugendbildungsarbeit (Seminargebühren, Besichtigung von Projekten, Bewirtung bei Arbeitsgruppentreffen, Raummieten für Versammlungen, Kopierkosten, ...) und für die Realisierung von Projekten (z.B. Jugendfreizeitplatz).